

Kurzweiliger Konzertabend mit Dirigentenabschied

Der MV Maihingen bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Der musikalische Leiter Thomas Christ übergibt den Taktstock an seinen Nachfolger.

Von Pauline Herrle

Wallerstein Polka, Walzer, Marsch, moderne Medleys und Filmmusiken und ein Dirigentenwechsel – all das durften die Zuschauer am diesjährigen Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Maihingen am Samstag in der Mehrzweckhalle in Wallerstein erleben. Für den ersten Konzertabschnitt nahm die Jugendkapelle unter der Leitung von Jakob Herrle auf der Bühne Platz. Mit dem traditionellen Marsch „Bohemia“ begrüßten die Jungmusiker die mehr als 300 Gäste im voll besetzten Konzertsaal. Vorsitzender Florian Kotz tat seine Freude über die über das große Publikum kund. Mit dem Popklassiker „Mamma Mia“ von Abba gab Marie Hach ihr Debüt als Solosängerin in der Jugendkapelle, und Clara-Marie Rieger und Tina Stimpfle zeigten auf ihren Posaunen bei der „Lerchen-Polka“

Der Musikverein Maihingen gibt ein großes Konzert in Wallerstein.

als Solistinnen ihr Können. Alle drei Solistinnen wurden von den zahlreichen Gästen im Publikum mit großem Beifall für ihr musikalisches Können belohnt.

Auch großen Anklang bei den Zuhörern fanden das Konzertstück „Silver Creek Valley“ sowie das Medley zum Film „Der König der Löwen“. Danach verabschiedeten sich die Jugendkapelle mit dem Heavy-Metal-Medley „Metal“ und spielten nach tosendem Applaus als Zugabe noch den vom Dirigent Herrle selbst arrangierte modernen Blasmusik-Hit „Disco Hüt“.

Nach einer kurzen Pause stand der zweite Konzertteil des Abends mit der Stammkapelle des Musikvereins unter dem Dirigat von Thomas Christ an. Mit dem Marsch „Omnia in Frame“ begrüßten die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum. Danach stand gleich ein weiterer Höhepunkt an: Jakob Herrle spielte auf seiner B- und Bassklarinette das anspruchsvolle Solostück „Concertino“ und wurde mit großem Beifall belohnt. Mit dem darauf-



Thomas Christ (links) übergab den Taktstock symbolisch an seinen Nachfolger Lukas Bruckmeyer.



Die Stammkapelle unter der Leitung von Thomas Christ (Mitte) zeigte ein breites musikalisches Repertoire. Fotos: Brigitte Nettel

folgenden Solo-Gesangsstück „Tina Turner: Simply the best“ zeigte Magdalena Scherer ihr Gesangstalent.

Danach folgten die Filmmusik zu den bekannten James-Bond-Filmen und der Hit „Music“, ehe Elisabeth Götz und Josef Taglie-

ber zur Polka „Eine stille Stunde“ sangen, die großen Anklang im Publikum fand. Mit dem Walzer „Ein schöner Traum“ und der

„Brinpolka“ zeigte die Stammkapelle ebenfalls ihr Können in der traditionellen Blasmusik. Florian Kotz, Hans Scherer, Katharina Götz und Anna Ostermeyer untermalten das Stück „Children of Sanchez“ mit einzelnen Soloparts und erhielten dafür großen Beifall.

Nach dem Konzertstück „Oregon“ und der Filmmusik „When You Believe“, gesungen von Anna und Magdalena Scherer, stand ein außerordentlicher Programmpunkt auf dem Konzertplan: Thomas Christ legte nach vier Jahren als musikalischer Leiter der Stammkapelle seinen Taktstock nieder. Dem Vorsitzenden Florian Kotz blieben nur dankende und lobende Worte für Christs musikalische Arbeit im Verein übrig. Während der Leitung unter Thomas Christ erlebte die Stammkapelle viele musikalische Highlights wie beispielsweise den Besuch bei der befreundeten Kapelle in Tschechien, die Teilnahme an der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik und die Umrahmung des Totengedenkens am Triumphbogen in Paris. Kotz betonte, wie viel Arbeit das Amt eines musikalischen Leiters bedeutete, und bedankte sich im Namen des gesamten Vereins für die Aufopferungsbereitschaft von Thomas Christ.

Auch die Musiker zeigten ihre Anerkennung und ihren Dank durch großen Beifall für ihren Dirigenten. Kotz war trotz des Abschieds erfreut, da die Suche nach einem Nachfolger erfolgreich war: Lukas Bruckmeyer übernimmt im neuen Jahr die musikalische Leitung der Stammkapelle des Musikvereins Maihingen. Christ übergab symbolisch den Taktstock, und Bruckmeyer durfte die Polka „Lebenskraft“ aus seiner eigenen Feder dirigieren. Der neue Dirigent wurde mit großem Applaus im Verein begrüßt. Danach stand das letzte Lied für Thomas Christ mit seiner Stammkapelle an: die Polka „Meine große Liebe“. Zusammen mit Anna Scherer zeigte Christ neben seinem Dirigat sein Gesangstalent, und das Publikum verabschiedete ihn gebührend mit Standing Ovations. Dafür wurden die Gäste mit zwei Zugaben belohnt, ehe sich Vorsitzender Kotz bei allen Helfern und Besuchern bedankte.

Kurz gemeldet

Harburg Candle Light Concerts mit Unit3

Jeweils am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember, veranstaltet die Band Unit3 in Verbindung mit dem CoachingZentrum.donauries ein Candle Light Concert in Harburg. Die Konzerte finden im CoachingZentrum.donauries auf der alten steinernen Brücke in Harburg statt. Einlass ist um 17.30 Uhr - Beginn um 18 Uhr. Ein Teil der Erlöse kommt Harburger Kindern zugute. Karten sind nur im Vorverkauf unter www.coaching-zentrum-donauries.de/shop erhältlich. (AZ)

Oettingen Humantherapy: Wenn das Glas überläuft

Bei der Vhs Oettingen findet am Dienstag, 5. Dezember, um 19 Uhr im Klubraum der Vhs Oettingen der Kurs „Wenn unser Glas überläuft ... oder Humantherapy“ statt. Die Teilnehmer erlernen mit einfachen Techniken, wieder leistungsfähig und gelassen zu sein. Eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 09082/90154 oder über die Homepage www.rieser-volkshochschulen.de möglich. (AZ)

Oettingen Mit der Vhs ein Fotobuch gestalten

Ein Aufbaukurs zur Gestaltung eines Fotobuchs findet am Samstag, 9. Dezember, von 9 bis 13 Uhr im Klubraum der Vhs Oettingen statt. Die Teilnehmer gestalten dabei ein individuelles Fotobuch. Eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 09082/90154 oder über die Homepage www.rieser-volkshochschulen.de möglich. (AZ)

Schmähingen Adventskonzert in der Marienkirche

Ein Konzert zum Advent mit Bläser-, Chor- und Orgelmusik findet am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, in der evangelischen Marienkirche statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Bläsergruppe des Projektchors Schmähingen und der Singkreis der Marienkirche präsentieren Chorsätze, Motetten sowie Orgelwerke und Bläusersätze aus verschiedenen Epochen, vom Barock bis zur Moderne. Namhafte Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Max Reger sind zu hören, daneben Werke zeitgenössischer Künstler wie Helmut Walcha, Friedrich Zipp, Reinhard Gramm, Gertrud Reber und Traugott Fünfgeld. Die Gesamtleitung hat Dietrich Höpfner, der auch an der Orgel zu hören ist. (AZ)

Tosender Applaus bei der Jubiläumsgala in Mönchsdeggingen

Ein großer Festakt findet zu Ehren des 75-jährigen Bestehens des Gesangsvereins Mönchsdeggingen statt. Viele Musiker und Ehrengäste feiern mit.

Mönchsdeggingen Licht aus, Spot an – so begann die Jubiläumsgala des Gesangsvereins Mönchsdeggingen zur 75-jährigen Vereinsgründung. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre des Vereins auf großer Leinwand wurden die Zuhörer bereits mit dem ersten Lied, aus dem hinteren Teil des Saals, begrüßt. „The Scat Calypso“ – damit marschierte der „Xangverei“ auf die Bühne.

Anschließend begrüßte die erste Vorsitzende Stefanie Beck die erwartungsvollen Gäste im voll besetzten Festsaal. Der mit Glitzer und Glamour in Gold, Weiß und Schwarz dekorierte Raum versprühte an diesem Abend eine ganz besondere Atmosphäre.

Durch das Programm der Gala führte mit viel Witz und Elan Nadine Beck, die charmant die Da-

men von „Donna Canta“ aus Wemding unter der Leitung von Beate Klein auf die Bühne begleitete. Mit „California Dreaming“, dem afrikanischen Gossellied „Yakanaka Vhangeri“ und zuletzt mit dem Lied „Wunder gescheh'n“ von Nena gaben sie einen Einblick in ihr wunderbares Repertoire.

Das Ensemble Intermezzo aus Wallerstein unter der Leitung von Peter Müller begeisterte mit den Liedern „Schokolade im Kopf“, „You are the new Day“ und „Bring me little water Silvy“. Beide Chöre wurden mit viel Applaus vom Publikum belohnt.

Einen kurzen Rückblick in die Vereinsgeschichte gab dann Hannelore Stark, die Vorsitzende des Patenvereins, der Chorgemeinschaft Nördlingen in ihrer kurzweiligen Laudatio.

Um den Verein zu ehren, habe auch der geschäftsführende Präsident des Chorverbands Bayrisch-Schwaben (CBS), Jürgen Schwarz, den weiten Weg von Marktoberdorf gerne auf sich genommen,

Nadine Beck führt durch das Programm des Jubiläumsabends.

sagte er selbst. Er betonte in seiner Rede, dass das Singen gesund und glücklich mache und dass der CBS alle Chöre bei allem unterstütze und fördere. Somit übermittelte er die besten Wünsche an den Gesangsverein Mönchsdeggingen für sein 75-jähriges Jubiläum und überreichte der Vorsitzenden eine Ehrenurkunde des CBS.

Auch die Dritte Bürgermeisterin von Mönchsdeggingen, Birgit Kellner, und die Zweite stellvertretende Landrätin Ursula Kneißl-Eder ließen es sich nicht nehmen, dem

„Xangverei“ mit einem Grußwort zu gratulieren.

Ein großer Glücksfall für den Chor ist die jetzige Chorleiterin Julia Rabel, die mit anspruchsvollen

Liedern aus Rock und Pop wie „Girls, Girls, Girls“, „Hit the road, Jack“, „Das Rendezvous“ und „I have a Dream“ den Chor fördert und zu hohem Niveau führt. Dabei baut sie auf das gute Fundament der vorherigen Chorleiter auf. Dies konnten die Zuhörer an diesem Abend genießen und applaudieren begeistert.

Das Beste kam dann zum Schluss: Alle drei Chöre betreten die Bühne zum großen Finale. „We are the World“ von Michael Jackson aus dem Jahr 1985. Mit dieser Ballade riss der Gesamtchor das ganze Publikum mit und der Saal bebte. Nach tosendem Applaus bedankte sich die Zweite Vorsitzende Waltraud Voggenreiter bei allen Mitwirkenden und Spendern und lud zur anschließenden After-Show-Party ein. (AZ)



75 Jahre nach der Gründung feiert der Gesangsverein Mönchsdeggingen eine große Gala. Foto: Karlheinz Rapp